

# **Modulhandbuch**

Bildende Kunst  
Campus Koblenz

Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang

Masterstudiengang für das Lehramt Realschule plus

Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien

## **LEITBILD** **für die Ausbildung von Kunstlehrerinnen und Kunstlehrern**

### Kunstlehrerinnen und Kunstlehrer

- verstehen ihre Aufgaben vor dem Hintergrund europäischer Kultur- und Geistesgeschichte im Hinblick auf gesellschaftliche Entwicklungen und auf der Basis der demokratischen Gesellschaft,
- begreifen von Menschen geschaffene Umwelten und Gegenstände als gestaltet und als gestaltbar,
- haben eine künstlerische Haltung entwickelt, die gekennzeichnet ist durch die Bereitschaft zur kritischen Auseinandersetzung mit ästhetischen Phänomenen und durch den Willen zur gestalterischen Kreativität,
- stellen die schöpferische Produktion ins Zentrum; um diese im Unterrichtsprozess anzuregen, verfügen sie über künstlerische Fähigkeiten, das notwendige fachliche Wissen und kunstpädagogisches Selbstverständnis,
- sind Persönlichkeiten, die durch eigenständige künstlerisch-praktische Erfahrungen und künstlerisches Engagement ausgewiesen sind; sie reflektieren und relativieren die eigene künstlerische Position und das eigene gestalterische Vermögen auf der Basis von kunsthistorischen und kunsttheoretischen Kenntnissen und der Kenntnis der jeweils aktuellen Kunstwelt,
- sehen neben der künstlerischen Praxis die theoretische Auseinandersetzung mit ästhetischen Phänomenen aus Gegenwart und Vergangenheit als wichtigen Bestandteil ihrer Bildung,
- erkennen Bildende Kunst als wesentliches Element und als Spiegel von Kultur und Geistesgeschichte; es ist ihnen ein Anliegen, die kulturellen Traditionen und Werte insbesondere Kindern und Jugendlichen nahe zu bringen,
- verschränken nach Möglichkeit ästhetische Praxis und Theorie,
- wissen um die Bedeutung ästhetischer Bildung, sowie bildnerischen Handelns für individuelle Entwicklungsprozesse insbesondere im Kindes- und Jugendalter,
- sind im Unterrichtsgeschehen kreativ und entwickeln spezifische didaktisch-methodische Konzepte;  
dazu kennen sie sowohl die schulische Wirklichkeit und die dortigen Bedingungsfaktoren für Kunstunterricht als auch außerschulische Bezugs- und Arbeitsfelder; sie sind offen für inter- und transdisziplinäre Inhalte und Prozesse,
- haben das Ziel besondere Begabungen zu fördern und Nachteile und Behinderungen auszugleichen.

## Kompetenzen künftiger Kunstlehrerinnen und Kunstlehrer

### Zukünftige Kunstlehrerinnen und Kunstlehrer

- zeichnen sich durch künstlerische Fähigkeiten aus; sie haben durch eigenständige intensive künstlerische Praxis gelernt, sich mit Mitteln der bildenden Kunst zu artikulieren,
- reflektieren künstlerische Entscheidungen; sie können ästhetische Konzeptionen und Prozesse begründen und beurteilen,
- verstehen die Gegenwartskunst; sie setzen sich mit Tendenzen und Persönlichkeiten der Kunst der Gegenwart und jüngeren Vergangenheit auseinander,
- verfügen über profunde Kenntnisse zur Geschichte der Kunst; sie kennen die wesentlichen Bereiche der Bildenden Kunst, deren Themen, Kontext, Intentionen und gestalterischen Eigenarten,
- kennen die relevanten Beiträge wichtiger Bezugswissenschaften der Kunstdidaktik; sie haben praktikable Kenntnisse u.a. aus den Bereichen Kreativitätsforschung, Kinderzeichnungsforschung, Wahrnehmungstheorie und Ästhetik,
- sind Bild-Experten; sie wissen, mit welchen Mitteln und Techniken Bilder generiert und verändert werden, welche gesellschaftliche Bedeutung sie haben und wie sie rezipiert werden,
- können ästhetisch-künstlerische Kompetenz kommunizieren; sie sind in der Lage, anderen den Bereich der Bildenden Kunst zu erschließen und so durch verbale wie auch durch nicht-verbale Kommunikation einen spezifischen Beitrag zur Bildung insbesondere von Kindern und Jugendlichen zu leisten,
- können kreative Prozesse initiieren; sie entwickeln und nutzen didaktisch-methodische Verfahren und Materialien, die es insbesondere Kindern und Jugendlichen ermöglichen, künstlerische Erfahrungen zu gewinnen,
- reflektieren Bildungsziele; sie kennen den kunst- und kulturpädagogischen Diskurs um die Erziehungsziele ihres Faches und den Bildungswert künstlerischen Handelns und der Beschäftigung mit ästhetischen Objekten und Prozessen,
- planen, realisieren und evaluieren Kunstunterricht; sie sind in der Lage, vor dem Hintergrund fachspezifischer Didaktik und Methodik zeitgemäße Lehr- und Lernprozesse in Gang zu setzen, offen zu begleiten und zu bewerten.

# Künstlerische Praxis

## Intention:

Das Studium der künstlerischen Praxis zielt darauf, dass die Studierenden mit bildnerischen Mitteln funktional, eigenständig und schöpferisch umgehen können. Es soll eine künstlerische Haltung ausgebildet werden, die ein selbstbestimmtes und kritisch reflektiertes künstlerisch-praktisches Handeln ermöglicht.

Mit Blick auf die zukünftige Tätigkeit als Kunstlehrerin oder Kunstlehrer zielt das künstlerische Studium auf eine breite künstlerische Erfahrung, die Fähigkeit, künstlerische Prozesse und Entscheidungen beschreiben, werten und vermitteln sowie künstlerische Werke angemessen präsentieren und kommentieren zu können.

## Bachelor

### **Einführungsveranstaltungen**

Basis des künstlerischen Studiums sind die vier Einführungsveranstaltungen.

Sie müssen während der Semester 1 – 4 absolviert werden.

#### Modul 4

- Einführung in das Zeichnen
- Einführung in die Druckgrafik
- Einführung in das Malen
- Einführung in das dreidimensionale Gestalten

Die Veranstaltungen werden als Seminarveranstaltungen (je 2 SWS) durchgeführt. Über die Kontaktzeit hinaus wird vertiefte eigenständige Arbeit erwartet (mindestens 90 Stunden im dreidimensionalen Gestalten, je 60 Stunden in den anderen Einführungsveranstaltungen).

Die Veranstaltungen werden jedes Semester angeboten, mit Ausnahme der Einführungen in das Zeichnen und der Druckgrafik, die je einmal im Studienjahr stattfinden.

Empfehlung: pro Semester eine Einführungsveranstaltung belegen.

Anmeldung in Klips und zum angekündigten ersten Veranstaltungstermin bei den jeweiligen künstlerischen Lehrern und Lehrerinnen.

Note: Jede Einführungsveranstaltungen wird mit einer Note abgeschlossen. Die Modalitäten werden zu Beginn der Veranstaltung mit der oder dem Lehrenden geklärt.

Leistungspunkte: 3 LP für jede Einführungsveranstaltung, 4 LP für die Einführung in das dreidimensionale Gestalten

### **Künstlerisches Projekt**

Im Verlauf der Semester 1 – 4 ist ein künstlerisches Projekt durchzuführen.

#### Modul 5

Das künstlerische Projekt wird in jedem Semester in der Werkstatt Malerei angeboten.

Intention ist die eigenständige Konzeption und Durchführung eines künstlerischen Projektes, dessen Thema, Verfahren (auch Mischverfahren) und Materialien als Angebot vorgegeben werden aber auch selbst vorgeschlagen werden können.

Anmeldung bei Klips und gem. Ankündigung in der ersten Projektsitzung bei der künstlerischen Lehrerin oder dem künstlerischen Lehrer.

Das künstlerische Projekt wird weitgehend eigenständig durchgeführt (Mindestzeitaufwand: 180 Stunden). Der oder die Lehrende begleitet anregend, unterstützend, reflektierend diesen Prozess, der auch regelmäßig in der Projektgruppe besprochen wird. Das künstlerische Projekt soll mindestens im Zeitraum eines Jahres durchgeführt werden.

Note: Das künstlerische Projekt schließt mit einer Note ab, die sich auf die Qualität und Präsentation des künstlerischen Ergebnisses bezieht.

Leistungspunkte: 6 LP

Empfehlung: Das künstlerische Projekt sollte frühestens ab dem 2. Semester und muss spätestens im 3. Semester belegt werden; es sollte i.d.R. während eines Jahres abgeschlossen werden. Es obliegt der Studentin oder dem Studenten, das Projekt als beendet zu erklären und zur Benotung und Ausstellung der oder dem Lehrenden vorzulegen.

### **Werkstattstudium**

Im 5. und 6. Semester ist das weitgehend eigenständige Werkstattstudium zu absolvieren.

#### Modul 8

Intention ist mit den Mitteln der Bildenden Kunst zu eigenständigen schöpferischen Ergebnisse zu kommen, den eigenen Schaffensprozess sowie die eigenen Arbeitsergebnisse vor dem Hintergrund aktueller und historischer Erscheinungen im Bereich der Bildenden Kunst begründen und kritisch bewerten, sowie die eigenen Arbeiten in einer Ausstellung angemessen präsentieren zu können.

Das Werkstattstudium umfasst

- die Wahl eines Schwerpunktes (Mindestzeitaufwand 240 Stunden, 8 LP)
- sowie zwei weitere Gebiete (Mindestzeitaufwand je 120 Stunden, je 4 LP)

Die Werkstätten des Institutes:

- Grafikwerkstatt (umfasst: Zeichnen, Druckgrafik, Fotografie, Film/Video)
- Malereiwerkstatt (externe Werkstatt in der Triererstraße)
- Plastikwerkstatt (umfasst: Holzwerkstätten, Keramikwerkstatt, Gipswerkstatt, Metallwerkstatt)
- Elektronische Bildbearbeitung

Die Studentin oder der Student entscheidet sich für einen künstlerischen Schwerpunkt; zur Wahl stehen: Zeichnen/Druckgrafik; Malerei oder dreidimensionales Gestalten. (Dieser Schwerpunkt kann im Masterstudiengang fortgeführt werden; es kann aber auch ein neuer Schwerpunkt gewählt werden. Fotografie/ Film/Video sowie Elektronische Bildbearbeitung können nur im Ausnahmefall und in Absprache mit der und dem Lehrenden als Schwerpunkt gewählt werden.)

Als weitere Gebiete werden zwei weitere künstlerische Verfahren gewählt; zur Wahl stehen Zeichnen/Druckgrafik, Malerei und dreidimensionalem Gestalten (der gewählte Schwerpunkt steht nicht zur Wahl!) sowie – je nach Angebot und Platzmöglichkeiten – auch Fotografie, Film/Video oder elektronische Bildbearbeitung.

Anmeldung: zu Beginn jeden Semesters in Klips und in der ersten gemeinsamen Werkstattdisziplin.

Das Studium in den Werkstätten ist weitgehend eigenständig durchzuführen. (Die Werkstätten sind für angemeldete Studierende ständig zugänglich) Es wird erwartet, dass die Studierenden zu einer eigenen inhaltlichen Ausrichtung finden. Experimentierende, grenzüberschreitende künstlerische Arbeit ist durchaus erwünscht. Der oder die Lehrende gibt Anregungen, begleitet die künstlerische Arbeit unterstützend und reflektierend. Der künstlerische Prozess und die Arbeitsergebnisse werden auch in der Gruppenrunde der jeweiligen Werkstatt vorgestellt und diskutiert. Die Ergebnisse im Schwerpunkt wie in den weiteren Gebieten werden in einer Ausstellung präsentiert.

Es wird erwartet, dass die Werkstattarbeit im Schwerpunkt wie in den beiden weiteren Gebieten den Zeitraum von einem Jahr umfasst. Die Studentin oder der Student entscheiden, wann sie die künstlerischen Arbeiten für abgeschlossen halten und legen sie den Lehrenden zur Prüfung vor.

Das Modul schließt mit einer Note ab, die aus den Teilnoten für den Schwerpunkt (zweifach gewichtet) und für die beiden weiteren Gebieten besteht.

## **Master**

Die künstlerische Praxis im Masterstudiengang entspricht dem Werkstattstudium des 5./6. Semesters. Der im BA gewählte Schwerpunkt kann fortgeführt und damit intensiviert werden; es kann aber auch aus dem Angebot des Institutes ein neuer Schwerpunkt gewählt werden. Experimentierendes, grenzüberschreitendes Arbeit ist möglich.

Im Masterstudiengang besteht als besonderes Angebot die Möglichkeit, den Schwerpunkt oder ein weiteres Gebiet im *Institut für Künstlerische Keramik und Glas* (Fachhochschule Koblenz) in Höhr-Grenzhausen zu studieren. Zur Wahl stehen: Keramik oder Glas.  
(Anmeldung je nach Platzmöglichkeiten beim jeweils Lehrenden in Höhr-Grenzhausen.)

Intention ist die Intensivierung der künstlerischen Erfahrung, die selbstbestimmte inhaltliche Ausrichtung, die Fähigkeit die eigenen Arbeitsergebnisse vor dem Hintergrund aktueller und historischer Erscheinungen im Bereich der Bildenden Kunst begründen und kritisch bewerten zu können und die gewonnenen Erfahrungen mit den zukünftigen Anforderungen in der Schulpraxis reflektierend in Beziehung zu setzen.

Die künstlerischen Ergebnisse werden in einer Ausstellung präsentiert.

## **Realschule plus**

Modul 11, Schwerpunkt, 9 LP, Mindestzeitaufwand: 270 Stunden

Modul 12, ein weiteres Gebiet, 7 LP, Mindestzeitaufwand: 210 Stunden

Es wird empfohlen, um die Breite der künstlerischen Erfahrung zu fördern, als weiteres Gebiet an anderes als im BA-Studiengang zu wählen.

Anmeldung: zu Beginn jeden Semesters in Klips und in der ersten Werkstattsitzung.

Das Werkstattstudium im Schwerpunkt wie im weiteren Gebiet soll kontinuierlich die Zeit des gesamten Masterstudiums (1. – 3. Semester) umfassen.

Jedes Modul schließt mit einer Note ab.

## **Gymnasium**

Modul 15

Im Modul 15 ist ein Schwerpunkt zu wählen (Mindestzeitaufwand 690 Stunden, 23 LP) sowie zwei weitere Gebiete (Mindestzeitaufwand je 360 Stunden, je 12 LP).

Es wird empfohlen, um die Breite der künstlerischen Erfahrung zu fördern, als weitere Gebiete andere als im BA-Studiengang zu wählen.

Anmeldung: zu Beginn jeden Semesters in Klips und in der ersten Werkstattsitzung.

Das Werkstattstudium im Schwerpunkt wie in den beiden weiteren Gebieten soll kontinuierlich die Zeit des gesamten Masterstudiums (1. – 4. Semester) umfassen.

Das Modul schließt mit einer Note ab, die auf den Teilnoten für den Schwerpunkt (doppelt gewichtet) und für die weiteren Gebiete basiert.

## **Masterarbeit**

Als Masterarbeit im Studiengang Realschule plus wie im Studiengang Gymnasium kann sich die Studentin oder der Student für eine künstlerische Arbeit entscheiden, die in einem der studierten künstlerischen Bereiche (Schwerpunkt oder weiteres Gebiet, auch bereichsübergreifend) angefertigt wird. (Vgl. § 15 der Prüfungsordnung.)

Der künstlerischen Prüfungsarbeit ist ein Bericht in gedruckter und gebundener Form beizugeben, der Intention, künstlerischen Kontext und Arbeitsbericht enthält und insbesondere die künstlerische Entscheidung begründet.

Intention ist, dass die Kandidatin oder der Kandidat zeigt, dass sie oder er künstlerische Problemstellungen selbstständig lösen, beurteilen und interpretieren kann.

Das Thema der Arbeit ist eigenständig zu formulieren; es wird der gewählten Betreuerin oder dem gewählten Betreuer der Arbeit (hauptamtlich künstlerisch Lehrende oder Lehrender) vorgestellt und nach deren oder dessen Beratung im Hochschulprüfungsamt angemeldet.

Die Masterarbeit wird im letzten Semester des Masterstudiengangs angefertigt. Der Zeitraum von der Ausgabe des Themas an die Kandidatin oder den Kandidaten bis zur Ablieferung der Masterarbeit beträgt in Vollzeit drei Monate.

Benotung: Die Anfertigung der künstlerischen Arbeit sowie die schriftliche Darlegung werden gesondert bewertet. Die Note wird aus dem Durchschnitt beider Prüfungsteile ermittelt, wobei das künstlerische Werk zweifach gewichtet wird. (Die Noten werden von der oder dem Betreuer der Arbeit sowie von einer zweiten Prüferin oder einem zweiten Prüfer gegeben.)

# Studienmodule Bildende Kunst

<b>Modul 1: Fachgrundlagen und Methoden der Kunstdidaktik und Kunstwissenschaft</b>				
Kennnummer	work load 270	Leistungspunkte 9	Studiensemester 1. – 4. Sem.	Dauer 3 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b>  1.1 Ziele und Inhalte der Kunstpädagogik / Bild- und Kunstbegriff / Bezugswissenschaften 1.2 Bildästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen / Bezugswissenschaften 1.3 Methoden der Werkanalyse und Werkvermittlung	<b>Kontaktzeit</b>  2 SWS / 30 h  2 SWS / 30 h  2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b>  60 h  60 h  60 h	<b>Leistungspunkte</b>  3 LP  3 LP  3 LP
2	<b>Lehrformen:</b> Vorlesung und Seminar			
3	<b>Gruppengröße:</b> 30			
4	<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>  Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen und reflektieren historische und aktuelle Fachkonzepte und können Ziele und Inhalte der Kunstpädagogik begründen;</li> <li>• kennen die Problematik eines Bild- bzw. Kunstbegriffes und können diese referieren;</li> <li>• kennen bildsprachliche Entwicklungen, Ausdrucksformen und Einstellungen von Kindern und Jugendlichen sowie die dazugehörige Forschung;</li> <li>• können Bildwerke von Kindern und Jugendlichen einordnen und bewerten;</li> <li>• verfügen über Kenntnisse aus relevanten Bezugswissenschaften vor dem Hintergrund kunstpädagogischen Handelns;</li> <li>• kennen die Bedeutung der dabei zentralen Begriffe (z.B. „Kreativität“, „Wahrnehmung“, „Ästhetik“);</li> <li>• kennen und reflektieren spezifische Möglichkeiten der Vermittlung ästhetischer Objekte und Prozesse, um diese anderen erschließbar zu machen;</li> <li>• kennen und reflektieren kunstwissenschaftliche Vorgehensweisen bei der Erschließung von Bildwerken.</li> </ul>			
5	<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele, Inhalte und historische wie aktuelle Konzepte der Kunstpädagogik</li> <li>• Bild- und Kunstbegriff (Kunsttheorie, Künstlertheorie, Bildwissenschaft)</li> <li>• Entwicklung der bildnerischen Praxis sowie Aspekte der Bildrezeption von Kindern und Jugendlichen</li> <li>• Fachrelevante Aspekte aus Bezugswissenschaften (Kreativität, Wahrnehmung, Ästhetik, Gestaltungs- und Farblehre)</li> <li>• Methoden kunstpädagogischer Vermittlung (z.B. Lehrgang, projektorientiertes Arbeiten, Werkstattunterricht, Atlas / Mapping, ästhetisch-praktische Vermittlungsstrategien)</li> <li>• Methoden der Werkanalyse (z.B. Ikonographie / Ikonologie, Form-, Stil- und Strukturanalyse, Semiotik, biografischer Zugang, Rezeptionsästhetik)</li> </ul>			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Bachelor of Education			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine			

8	Prüfungsformen: Hausarbeit (3 Wochen)
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Veranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
10	Stellenwert der Note in der Endnote: * 9/65; für Studierende, die nach dem 4. Semester Grundschulbildung studieren: 9/40
11	Häufigkeit des Angebots: jährlich
12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Grünwald/ Lilkendey
13	Sonstige Informationen

\* Der Stellenwert der Note berechnet sich aus dem Verhältnis der LP eines Moduls zur Gesamtzahl der LP im Bachelorstudiengang (= 65);  
Für Studierende, die nach dem 4. Semester Grundschulpädagogik studieren, zur Gesamtzahl der LP 1. bis 4. Semester (= 40 LP)

## **Modul 2: Grundlagen der Kunstgeschichte**

Kennnummer	work load 180	Leistungspunkte 6	Studiensemester 1. – 4. Sem.	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen  2.1 Europäische Kunst- und Kulturgeschichte 2.2 Analyse und Interpretation	Kontaktzeit  2 SWS / 30 h  2 SWS / 30 h	Selbststudium  60 h  60 h	Leistungspunkte  3 LP  3 LP
2	Lehrformen: Vorlesung und Seminar			
3	Gruppengröße: 30			
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen  Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben einen Überblick über Hauptlinien der kunstgeschichtlichen Entwicklung gewonnen und können Werke der Bildenden Kunst historisch einordnen;</li> <li>• können exemplarische Werke der Kunst- und Kulturgeschichte für sich und andere erschließen;</li> <li>• wenden geeignete Methoden der Werkanalyse in Lehr- und Lernzusammenhängen an.</li> </ul>			
5	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der europäischen Kunst- und Kulturgeschichte, Epochen und Geistesgeschichte, künstlerische Entwicklungen, Kontexte, Variable und Konstante im Überblick oder exemplarisch.</li> <li>• Analyse und Interpretation ausgewählter Werke und künstlerischer Prozesse; Reflexion adäquater Methoden</li> <li>•</li> </ul>			
6	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor of Education			
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8	Prüfungsformen Klausur (60 Minuten)			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung			
10	Stellenwert der Note in der Endnote 6/65; für Studierende, die nach dem 4. Semester Grundschulbildung studieren: 6/40			
11	Häufigkeit des Angebots jährlich			
12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Tavernier			
13	Sonstige Informationen Es wird aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls vorausgesetzt.			

**Modul 3:  
Neuere Kunstgeschichte und Sachgebiete der Kunst**

Kennnummer	work load 180	Leistungspunkte 6	Studiensemester 1. – 4. Sem.	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen  3.1 Kunst des 20. Jh. und der Gegenwart 3.2 Medien, Design, Alltagsästhetik	Kontaktzeit  2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium  60 h 60 h	Leistungspunkte  3 LP 3 LP
2	Lehrformen: Vorlesung und Seminar			
3	Gruppengröße: 30			
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen  Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Hauptlinien der Kunst des 20. Jahrhunderts und können diese referieren;</li> <li>• können zu aktuellen Strömungen und Ereignissen im Bereich der Bildenden Kunst sachkundig Stellung beziehen;</li> <li>• haben Einblick in Geschichte, Theorie und Verfahren technischer Medien und deren bildsprachliche Möglichkeiten;</li> <li>• kennen Entwicklungen bzw. Erscheinungen des Produktdesign und der Alltagsästhetik und können diese analysieren.</li> </ul>			
5	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kunst- und Kulturgeschichte mit dem Schwerpunkt des 20. Jahrhundert und der Gegenwart</li> <li>• Verfahren, gestalterische Möglichkeiten, Geschichte und gesellschaftliche Relevanz technischer Bildmedien (z.B. Foto, Film, Video, EDV / Internet)</li> <li>• Design und Alltagsästhetik: Erscheinungsformen, gesellschaftlicher Stellenwert, Bezüge zur Bildenden Kunst</li> </ul>			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Bachelor of Education			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Keine			
8	Prüfungsformen: Hausarbeit (3 Wochen)			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 6/65; für Studierende, die nach dem 4. Semester Grundschulbildung studieren: 6/40			
11	Häufigkeit des Angebots: jährlich			
12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Grünewald/ Brüning, Lilkendey			
13	Sonstige Informationen			

**Modul 4:  
Einführung in die künstlerische Praxis**

Kennnummer	work load 390	Leistungspunkte 13	Studiensemester 1. – 4. Sem.	Dauer 4 Semester
1	Lehrveranstaltungen  4.1 Einführung in das Zeichnen 4.2 Einführung in das Malen 4.3 Einführung in die Druckgrafik 4.4 Einführung in das dreidimensionale Gestalten	Kontaktzeit  2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium  60 h 60 h 60 h 90 h	Leistungspunkte  3 LP 3 LP 3 LP 4 LP
2	Lehrformen: Künstlerisches Seminar			
3	Gruppengröße: 15			
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen:  Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen wesentliche Techniken, Verfahren und Materialien aus den Bereichen Zeichnung, Malerei, Druckgrafik, dreidimensionales Gestalten;</li> <li>haben Fähigkeiten erworben, mit den jeweiligen bildnerischen Mitteln funktional, eigenständig und schöpferisch umzugehen.</li> </ul>			
5	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>Zeichnen: Arbeitsmittel und Materialien, zeichnerische Verfahren und Ausdrucksmittel, Darstellungsweisen (Sachzeichnen, Perspektive, freies grafisches Experiment), Bezüge zur Kunstgeschichte</li> <li>Malerei: Arbeitsmittel und Materialien, malerische Verfahren und Ausdrucksmittel, Farblehre, Bezüge zur Kunstgeschichte</li> <li>Druckgrafik: Drucktechnische Verfahren, Materialien und Arbeitsmittel, Bezüge zur Kunstgeschichte</li> <li>Dreidimensionales Gestalten: Materialien und Verfahren (Aufbau, Abbau, Montage, Installation), Bezüge zur Kunstgeschichte</li> </ul>			
6	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor of Education			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Keine			
8	Prüfungsformen: Modulteilprüfungen: Künstlerisch-praktische Prüfungen in den Veranstaltungen 4.1, 4.2, 4.3 und 4.4 (semesterbegleitend)			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung			
10	Stellenwert der Note in der Endnote 13/65; für Studierende, die nach dem 4. Semester Grundschulbildung studieren: 13/40			

11	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester
12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Grünwald/ Brüning, Lilkendey, Schauer
13	Sonstige Informationen Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls wird vorausgesetzt. Es wird erwartet, dass die künstlerische Arbeit über die Kontaktzeit hinaus selbständig fortgesetzt wird (Werkstatt)

**Modul 5:  
Künstlerisches Projekt**

Kennnummer	work load 180	Leistungspunkte 6	Studiensemester 1. – 4. Sem.	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltung Einführendes künstlerisches Projekt	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h	Leistungspunkte 6 LP
2	Lehrformen: Künstlerische Projektarbeit, individuelles Arbeiten bzw. Gruppenarbeit unter Anleitung			
3	Gruppengröße 15			
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen  Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über anschlussfähige Erfahrungen künstlerisch-praktischen Handelns;</li> <li>• können ein künstlerisches Arbeitsvorhaben entwickeln</li> </ul>			
5	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeption und Durchführung eines kunstpraktischen Projektes. Thema, Verfahren und Materialien können vorgegebenen oder selbst gewählten werden.</li> </ul>			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Bachelor of Education			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Keine			
8	Prüfungsform: Künstlerisch-praktisches Projektergebnis			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung			
10	Stellenwert der Note in der Endnote 6/65			
11	Häufigkeit des Angebots jährlich			
12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Grünewald/ Brüning, Lilkendey, Schauer			
13	Sonstige Informationen Es wird aktive Teilnahme vorausgesetzt.			

**Modul 6:**  
**Kunst- und Kulturgeschichte und Sachgebiete der Kunst**

Kennnummer	work load 180	Leistungspunkte 6	Studiensemester 5. – 6. Sem.	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen  6.1 Kunst- und Kulturgeschichte (Schwerpunkte) 6.2 Künstlerische Positionen	Kontaktzeit  2 SWS / 30 h  2 SWS / 30 h	Selbststudium  60 h  60 h	Leistungspunkte  3 LP  3 LP
2	Lehrformen 1) Vorlesung und/oder Seminar 2) Seminar			
3	Gruppengröße: 30			
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen:  Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Themen und Kontexte der Kunst und können diese aufeinander beziehen;</li> <li>• können Werke der Bildenden Kunst aus den ihnen zugrunde liegenden zeitgeistigen Verhältnissen und künstlerischen Positionen heraus erklären;</li> <li>• können Architektur und gestaltete Umwelt unter funktionalen, ästhetischen und technischen Aspekten analysieren;</li> <li>• können exemplarische Beispiele historisch-kontextuell einordnen und begründen.</li> </ul>			
5	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwerpunkte der Kunst- und Kulturgeschichte im historischen Kontext (z.B. Gattungen, Motive, Stil, Konzeption / Produktion, Distribution, Rezeption, Kunst- und Künstlertheorien)</li> </ul>			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Keine			
8	Prüfungsformen: Mündliche Prüfung (20 Minuten)			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 6/65			
11	Häufigkeit des Angebots: jährlich			
12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Tavernier			
13	Sonstige Informationen: Es wird aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls vorausgesetzt.			

**Modul 7:  
Grundlagen der Fachdidaktik**

Kennnummer	work load 270	Leistungspunkte 3	Studiensemester 5. – 6. Sem	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltung  Kunstdidaktisches Projekt	Kontaktzeit  2 SWS / 30 h	Selbststudium  60 h	Leistungspunkte  3 LP
2	Lehrformen: Projektarbeit und Seminar			
3	Gruppengröße: 15			
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen:  Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können ein kunstdidaktisches Projekt vor dem Hintergrund fachdidaktischen Diskurses adressatengerecht planen, begründen, durchführen und bewerten;</li> <li>• kennen schulische und außerschulische Praxis- und Bezugsfelder der Kunstdidaktik</li> </ul>			
5	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeption und Durchführung eines kunstdidaktischen Projektes. Thematik und Vorgehensweise sind abhängig von aktuellen Fragestellungen und/oder Ereignissen basierend auf Interessen der Lehrenden bzw. Teilnehmenden:</li> <li>• Kunstdidaktische Konzepte in Schule, Museumspädagogik, Jugendkunstschulen und Freizeitpädagogik</li> </ul>			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Bachelor of Education			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossene Module 1 und 2			
8	Prüfungsformen: Portfolio (3 Wochen)			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 3/65			
11	Häufigkeit des Angebots: jährlich			
12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Grünwald			
13	Sonstige Informationen: Es wird aktive Teilnahme an den Veranstaltungen vorausgesetzt.			

**Modul 8:**  
**Künstlerische Praxis – Prozesse und Ergebnisse**

Kennnummer	work load 480	Leistungspunkte 16	Studiensemester 5. – 6. Sem	Dauer 2 Semester
1	<p>Lehrveranstaltungen</p> <p>WAHLPLICHT: <b>Eine</b> Veranstaltung aus den folgenden zwei Bereichen als <b>Schwerpunkt</b>:</p> <p>Bereich 1: Zeichnung, Druckgrafik, Malerei, dreidimensionales Gestalten (Plastik, Skulptur, Objekt)</p> <p>Bereich 2: Foto, Film, Video, elektronische Bildbearbeitung, Design, Figurentheater, Performance, Netzkunst (je nach Angebot des Instituts)</p> <p>WAHLPFLICHT: <b>Zwei</b> weitere Veranstaltungen aus den genannten Bereichen. Bei Wahl eines Gebietes aus dem Bereich 1 können beide Veranstaltungen aus den Bereichen 1 und 2 frei gewählt werden. Bei Wahl eines Gebietes aus dem Bereich 2 muss eine der zwei Veranstaltungen aus dem Bereich 1 gewählt werden.</p> <p>Gebiet 1</p> <p>Gebiet 2</p>	<p>Kontaktzeit</p> <p>4 SWS/ 60 h</p> <p>4 SWS/ 60 h</p> <p>2 SWS/ 30 h</p> <p>2 SWS/ 30 h</p>	<p>Selbststudium</p> <p>180 h</p> <p>180 h</p> <p>90 h</p> <p>90 h</p>	<p>Leistungspunkte</p> <p>8 LP</p> <p>8 LP</p> <p>4 LP</p> <p>4 LP</p>
2	Lehrformen: Atelierarbeit			
3	Gruppengröße: Kann werkstattabhängig variieren zwischen 6 und 15			
4	<p>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kommen mit Mitteln der Bildenden Kunst zu eigenständigen schöpferischen Ergebnisse;</li> <li>• können den eigenen Schaffensprozess sowie die eigenen Arbeitsergebnisse vor dem Hintergrund aktueller und historischer Erscheinungen im Bereich der Bildenden Kunst begründen und kritisch bewerten;</li> <li>• sind in der Lage, die eigenen Arbeiten in einer Ausstellung angemessen zu präsentieren.</li> </ul>			
5	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Künstlerische Arbeitsprozesse in verschiedenen Bereichen der Kategorien A und B (nach Wahl der Studierenden siehe oben) mit selbst bestimmter inhaltlicher Ausrichtung.</li> </ul>			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Bachelor of Education			

7	Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossenes Modul 5
8	Prüfungsformen: Modulteilprüfungen. Künstlerisch-praktische Prüfung im gewählten Schwerpunktbereich (Gewichtung der Note: zweifach) Dauer: semesterbegleitend Künstlerisch-praktische Prüfung in jedem gewählten weiteren Bereich (Gewichtung der Noten: jeweils einfach) Dauer: jeweils semesterbegleitend Die künstlerisch-praktischen Ergebnisse des Schwerpunktbereiches und der beiden weiteren Bereiche werden in einer Ausstellung präsentiert.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Eigenständige Realisierung künstlerischer Konzepte und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 16/65
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester
12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Grünwald/ Brüning, Lilkendey, Lohoff, Schauer
13	Sonstige Informationen Es wird aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls vorausgesetzt.

# MASTERSTUDIENGANG REALSCHULE plus

## Studienmodule Bildende Kunst

<b>Modul 9: Fachdidaktisches Arbeiten</b>				
Kennnummer	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	120	4	2. – 3. Sem	2 Semester
1	Lehrveranstaltung Projekt	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 90 h	Leistungspunkte 4 LP
2	Lehrform: Projektarbeit unter besonderer Berücksichtigung des Unterrichts in einem Bildungsgang zur Erlangung des qualifizierten Sekundarabschlusses I bzw. in einem Bildungsgang zur Erlangung der Berufsreife			
3	Gruppengröße: 15			
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen:  Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Ziele und Inhalte kunstdidaktischer Konzepte kritisch reflektieren und schulartspezifisch begründen;</li> <li>• können ein Projekt planen, begründen, durchführen und bewerten</li> </ul>			
5	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung und Durchführung eines kunstdidaktischen Projektes unter Berücksichtigung aktueller Konzepte und Methoden. Thematik und Vorgehensweise sind abhängig von aktuellen Fragestellungen und/oder Ereignissen basierend auf Interessen der Lehrenden bzw. Teilnehmenden.</li> </ul>			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Master of Education Realschule plus			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener lehramtsbezogener Bachelorstudiengang			
8	Prüfungsform: Mündliche Prüfung (30 Minuten)			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung			
10	Stellenwert der Note in der Endnote 4/23			
11	Häufigkeit des Angebots: jährlich			
12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Grünwald			
13	Sonstige Informationen: Die Modulprüfung gilt auch als Staatsprüfung			

**Modul 10:  
Kunstgeschichte (Vertiefung) und Sachgebiete der Kunst**

Kennnummer	work load 90	Leistungspunkte 3	Studiensemester 1. - 3. Sem	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen  Wahlpflicht: a) Künstlerische Positionen oder b) Sachgebiete (Medien, Design, Alltagsästhetik, Architektur, gestaltete Umwelt)	Kontaktzeit  2 SWS /30 h	Selbststudium  60 h	Leistungspunkte  3 LP
2	Lehrformen Seminar			
3	Gruppengröße 30			
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen  Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über vertieftes Wissen zur Entwicklung der Bildenden Kunst bzw. ausgewählter Sachgebiete.</li> </ul>			
5	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Exemplarische künstlerische Positionen (z.B. Epochen, Kunstrichtungen, Künstler/innen) oder Sachgebiete (Beispiele aus den Bereichen: Medien, Design, Alltagsästhetik, Architektur und/oder gestaltete Umwelt).</li> </ul>			
6	Verwendbarkeit des Moduls Masterstudiengang für das Lehramt an Realschulen			
7	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreich abgeschlossener lehramtsbezogener Bachelorstudiengang			
8	Prüfungsformen Hausarbeit (3 Wochen)			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung			
10	Stellenwert der Note in der Endnote 3/23			
11	Häufigkeit des Angebots jährlich			
12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Tavernier/ Brüning, Grünewald, Lilkendey			
13	Sonstige Informationen			

**Modul 11:  
Künstlerische Praxis (Vertiefung) – Schwerpunkt**

Kennnummer	work load 270	Leistungspunkte 9	Studiensemester 1. – 3. Sem	Dauer 3 Semester
1	<p>Lehrveranstaltungen</p> <p>Wahlmöglichkeit aus den Gebieten: Zeichnung, Druckgrafik, Malerei, Dreidimensionales Gestalten, Foto, Video, elektronische Bildbearbeitung, Design, künstlerische Aktion (Wahlmöglichkeiten abhängig vom Angebot des Instituts).</p> <p>Gewählter Schwerpunkt</p>	<p>Kontaktzeit</p> <p>4 SWS / 60 h</p>	<p>Selbststudium</p> <p>210 h</p>	<p>Leistungspunkte</p> <p>9 LP</p>
2	<p>Lehrformen Atelierarbeit; selbständige künstlerische Arbeit unter Betreuung</p>			
3	<p>Gruppengröße Kann werkstattabhängig variieren zwischen 6 und 15</p>			
4	<p>Qualifikationsziele / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben ihre künstlerischen Erfahrungen intensiviert;</li> <li>• kommen mit Mitteln der Bildenden Kunst zu eigenständigen schöpferischen Ergebnissen;</li> <li>• können den eigenen Schaffensprozess sowie die eigenen Arbeitsergebnisse vor dem Hintergrund aktueller und historischer Erscheinungen im Bereich der Bildenden Kunst begründen und kritisch bewerten;</li> <li>• sind in der Lage, die eigenen Arbeiten in einer Ausstellung angemessen zu präsentieren</li> </ul>			
5	<p>Inhalte</p> <p>Künstlerische Arbeitsprozesse in einem Gebiet nach Wahl der Studierenden mit selbst bestimmter inhaltlicher Ausrichtung. Die Kombination verschiedener Gebiete ist möglich.</p>			
6	<p>Verwendbarkeit des Moduls Master of Education Realschule plus</p>			
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreich abgeschlossener lehramtsbezogener Bachelorstudiengang</p>			
8	<p>Prüfungsformen: Präsentation künstlerischer Arbeiten (Ausstellung)</p>			
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Eigenständige Realisierung eines künstlerischen Konzeptes und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung</p>			
10	<p>Stellenwert der Note in der Endnote 9/23</p>			
11	<p>Häufigkeit des Angebots jedes Semester</p>			
12	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Grünewald/ Brüning, Lilkendey, Lohoff, Schauer; Brand, Conrad-Lindig</p>			

13	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls wird vorausgesetzt.</p> <p>Es wird erwartet, dass die künstlerische Arbeit über die Kontaktzeit hinaus selbständig fortgesetzt wird (Werkstatt)</p>
----	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Grünewald/ Brüning, Lilkendey, Lohoff, Schauer; Brand, Conrad-Lindig
13	Sonstige Informationen Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls wird vorausgesetzt. Es wird erwartet, dass die künstlerische Arbeit über die Kontaktzeit hinaus selbständig fortgesetzt wird (Werkstatt)

# MASTERSTUDIENGANG FÜR DAS LEHRAMT AN GYMNASIEN

## Studienmodule Bildende Kunst

<b>Modul 13: Fachdidaktisches Arbeiten</b>				
Kennnummer	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	120	4	3. - 4. Sem	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Projekt	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 90 h	Leistungspunkte 4 LP
2	Lehrformen Projektarbeit			
3	Gruppengröße 15			
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen  Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Ziele und Inhalte kunstdidaktischer Konzepte kritisch reflektieren und schulartspezifisch begründen;</li> <li>• können ein kunstdidaktisches Projekt adressatengerecht planen, begründen, durchführen und bewerten.</li> </ul>			
5	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung und Durchführung eines kunstdidaktischen Projektes unter Berücksichtigung aktueller kunstpädagogischer Konzepte. Thematik und Vorgehensweise sind abhängig von aktuellen Fragestellungen und/oder Ereignissen basierend auf Interessen der Lehrenden bzw. Teilnehmenden.</li> </ul>			
6	Verwendbarkeit des Moduls Master of Education / Gymnasien			
7	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreich abgeschlossener lehramtsbezogener Bachelorstudiengang			
8	Prüfungsform: Mündliche Prüfung (30 Minuten)			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 3/69 (Der Stellenwert der Note entspricht dem Verhältnis der LP des Moduls zur Gesamtzahl der LP des MA-Studienganges Gymnasium)			
11	Häufigkeit des Angebots: jährlich			
12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Grünwald			
13	Sonstige Informationen: Die Modulprüfung gilt auch als Staatsprüfung			

**Modul 14:  
Kunstgeschichte (Vertiefung) und Sachgebiete der Kunst**

Kennnummer	work load 180	Leistungspunkte 6	Studiensemester 1. - 4. Sem	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen  14.1 Künstlerische Positionen  14.2 Sachgebiete (Medien, Design, Alltagsästhetik, Architektur, gestaltete Umwelt)	Kontaktzeit  2 SWS / 30 h  2 SWS / 30 h	Selbststudium  60 h  60 h	Leistungspunkte  3 LP  3 LP
2	Lehrformen Seminar			
3	Gruppengröße 30			
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen  Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über vertieftes Wissen zur Entwicklung der Bildenden Kunst bzw. ausgewählter Sachgebiete.</li> </ul>			
5	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Exemplarische künstlerische Positionen (z.B. Epochen, Kunstrichtungen, Künstler/innen)</li> <li>• Sachgebiete (exemplarische Beispiele aus den Bereichen: Medien, Design, Alltagsästhetik, Architektur und/oder gestaltete Umwelt).</li> </ul>			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Master of Education / Gymnasien			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener lehramtsbezogener Bachelorstudiengang			
8	Prüfungsform: Hausarbeit (3 Wochen)			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 6/69			
11	Häufigkeit des Angebots: jährlich			
12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Tavernier/ Brüning, Grünwald, Lilkendey			
13	Sonstige Informationen			



12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Grünwald/ Brüning, Lilkendey, Lohoff, Schauer; Brand, Conrad-Lindig
13	Sonstige Informationen

**Modul 16:**  
**Kunstgeschichte: Entwicklungen der Bildenden Kunst**

Kennnummer	work load 180	Leistungspunkte 6	Studiensemester 1. – 4. Sem	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen  16.1 Kunstgeschichte vor dem 20. Jh. 16.2 Kunst des 20. Jh. und der Gegenwart	Kontaktzeit  2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium  60 h 60 h	Leistungspunkte  3 LP 3 LP
2	Lehrformen: Seminar			
3	Gruppengröße: 15			
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen:  Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über vertieftes Wissen zur Entwicklung der Bildenden Kunst des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart vor dem Hintergrund europäischer Kunstgeschichte;</li> <li>• können ihre Kenntnisse in kunst- und kulturimmanente Entwicklungsprozesse sowie politische und gesellschaftliche Verhältnisse einordnen.</li> </ul>			
5	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kunstgeschichte vor dem 20. Jahrhundert</li> <li>• Kunst des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart</li> </ul>			
6	Verwendbarkeit des Moduls Master of Education Gymnasien			
7	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreich abgeschlossener lehramtsbezogener Bachelorstudiengang			
8	Prüfungsformen Hausarbeit (3 Wochen) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung			
10	Stellenwert der Note in der Endnote 6/69			
11	Häufigkeit des Angebots jährlich			
12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Tavernier			
13	Sonstige Informationen			

**Modul 17:  
Kunstwissenschaft**

Kennnummer	work load 180	Leistungspunkte 6	Studiensemester 1. – 4. Sem	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen  17.1 Kunst- und Künstlertheorien 17.2 Kunst und Gesellschaft	Kontaktzeit  2 SWS /21h 2 SWS /21h	Selbststudium  60 h 60 h	Leistungspunkte  3 LP 3 LP
2	Lehrformen Seminar			
3	Gruppengröße 15			
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen  Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können kunstphilosophische Positionen und kunsthistorische Kenntnisse aufeinander beziehen;</li> <li>• kennen und reflektieren die Wechselbeziehung von Kunst und Gesellschaft sowie die Funktionen der Kunst im historischen Wandel.</li> </ul>			
5	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Exemplarische künstlerische Positionen und Künstler- bzw. Kunsttheorien</li> <li>• Das Verhältnis von Bildender Kunst und Gesellschaft</li> </ul>			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Master of Education / Gymnasien			
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8	Prüfungsformen Hausarbeit (3 Wochen) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung			
10	Stellenwert der Note in der Endnote 6/69			
11	Häufigkeit des Angebots jährlich			
12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Tavernier			
13	Sonstige Informationen			